

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die		Betrag für die	
			Staatsjahre 1899 und 1900.		Staatsjahre 1897 und 1898.	
			⌘	⌘	⌘	⌘
I.	1	Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landesbank	2 000	—	—	—
	2	Eigene Einnahme zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	178 850	—	155 700	—
		Summe der Einnahme	180 850	—	155 700	—
Ausgabe.						
I. Befordungen.						
A. Direktion.						
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 2300 M.	15 000	—	10 600	—
	2	Für 2 Landesbankräthe Gehälter	14 500	—	13 500	—
	3	Für 1 Landesbankassessor (Syndicus) Gehalt	3 600	—	—	—
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Beamte (Titel I Nr. 2 und 3) je 660 M.	1 980	—	1 320	—
B. Kassen- und Bureaubeamte.						
	5	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rentmeisters bei Abtheilung I Gehalt . . . 3200 M. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktionszulage 750 „ zusammen 3950 M.	3 950	—	3 800	—
		Zu übertragen	39 030	—	29 220	—

Wit hin, jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
2 000	—	—	—	
23 150	—	—	—	
25 150	—	—	—	
4 400	—	—	—	Stelleninhaber: Regierungsrath a. D. Dr. Lohr, Gehalt 15 000 M.
1 000	—	—	—	Stelleninhaber: 1. Landesbankrath Caspari, bisheriges Gehalt 7000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan 7 500 M. 2. Landesbankrath Wiganb, bisheriges Gehalt 6500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan 7 000 „ zusammen 14 500 M.
3 600	—	—	—	In Folge des Gesetzes vom 3. August 1897, betreffend die Zwangsvollstreckung aus Forderungen landwirtschaftlicher (ritterlichlicher) Kreditanstalten, erscheint es zweckmäßig, für die Bearbeitung der Rechtsgeschäfte der Landesbank, besonders für die Verwaltungsthätigkeit einen besonderen juristisch vorgebildeten Beamten anzustellen. (Vergl. den über diesen Gegenstand dem Provinziallandtage gemachten besonderen Bericht, Drucksachen. Nr. 24 bzw. Anlage 13a und b der Provinziallandtags-Verhandlungen.)
150	—	—	—	Stelleninhaber: Oberbuchhalter Fensler, bisheriges Gehalt 3050 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befordungsplan = 3200 M.
9 810	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Statsjahre 1899 und 1900.	für die Statsjahre 1897 und 1898.
I.		Uebersicht	39 030	29 220
	6	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rechnanten bei Abtheilung I Gehalt 2800 M. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktions- zulage 750 „ zusammen 3550 M.	3 550	3 400
		Für den Rentmeister der Abtheilung II Gehalt	—	5 600
	7	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rentmeisters bei Abtheilung II Gehalt 3400 M. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktions- zulage 750 „ zusammen 4150 M.	4 150	—
	8	Für einen Buchhalter mit den Funktionen des Rechnanten bei Abtheilung II Gehalt 3200 M. Demselben nicht pensionsberechtigte Funktions- zulage 750 „ zusammen 3950 M.	3 950	3 800
	9	Für 6 Buchhalter Gehälter	14 700	15 000
	10	Für den Kassencontroleur und Landesbanksekretär Gehalt	4 300	4 150
	11	Für den Kassensekretär und Vorsteher des Hypo- thekenbüreaus Gehalt 2650 M. Demselben nicht pensionsberechtigte Zulage 750 „ zusammen 3400 M.	3 400	2 500
		Zu übertragen	73 080	63 670

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
9 810	—	
150	—	Stelleninhaber: Buchhalter Dief, bisheriges Gehalt 2650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2800 M.
—	5 600	Der jetzige Rentmeister Broder ist mit dem 31. März 1898 in den Ruhestand getreten. Die Stelle soll nicht wieder besetzt werden.
4 150	—	Stelleninhaber: Buchhalter Irmen, bisheriges Gehalt 3250 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3400 M. Der Buchhalter Irmen verricht die Geschäfte des Rentmeisters bei Abtheilung II seit 1. April 1897; denselben wurde in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 14./15. September 1897 die nicht pensionsberechtigte Zulage von jährlich 750 M. widerruflich bewilligt.
150	—	Stelleninhaber: Buchhalter Reulen, bisheriges Gehalt 3050 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3200 M.
—	300	Stelleninhaber: 1. Buchhalter Pöh, bisheriges Gehalt 2500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 650 M. 2. Buchhalter Lütgens, bisheriges Gehalt 2350 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 500 „ 3. Buchhalter Koerbenz, bisheriges Gehalt 2350 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 500 „ 4. Buchhalter Langer, bisheriges Gehalt 2350 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 500 „ 5. Buchhalter Gejang, ernannt vom 1. April 1898 ab, bisheriges Gehalt 2200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 „ 6. R. R. Anfangsgehalt 2 200 „ (bisheriger Stelleninhaber: Buchhalter Irmen (vergl. Nr. 7)) zusammen 14 700 M.
150	—	Stelleninhaber: Landesbanksekretär Müller, bisheriges Gehalt 4150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4300 M.
900	—	Stelleninhaber: Kassensekretär Effer, bisheriges Gehalt 2500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2650 M. Der Kassensekretär Effer ist zugleich Vorsteher des Hypothekenbüreaus und wird mit Rücksicht auf die Wichtigkeit und Verantwortlichkeit dieser Stellen eine Funktionszulage von jährlich 750 M. beantragt. Für das Etatsjahr 1897 ist dem p. Effer diese Zulage bereits in der Sitzung des Kuratoriums der Landesbank vom 24. Januar 1898 bewilligt worden.
15 310	5 900	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
1.	Uebertrag	73 080	63 670
12	Für 15 Assistenten Gehälter	23 900	18 600
13	Wohnungsgeldzuschuß für 27 Beamte je 432 M.	11 664	10 368
	C. Unterbeamte.		
14	Für einen Kassenboten Gehalt 1390 M. Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M.	1 390	1 340
15	Für einen zweiten Boten Gehalt 1100 M. Demselben außerdem Entschädigung für Dienst- wohnung 340 „ und Entschädigung für Brand und Diebstahl 100 „ zusammen 1540 M.	1 540	1 490
	Summe	111 574	95 468
	Hierzu zur Durchführung der Besoldungsvorlage (Drucksachen Nr. 3 bzw. Anlage 15 der Provinziallandtags-Verhandlungen) .	2 535	—
	Summe Titel I.	114 109	95 468

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.																						
		für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Witlin jetzt</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15 310</td> <td>5 900</td> </tr> <tr> <td>5 300</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>1 296</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>22 006</td> <td>5 900</td> </tr> <tr> <td>16 106</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>2 535</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>18 641</td> <td>—</td> </tr> </tbody> </table>		Witlin jetzt		mehr	weniger	15 310	5 900	5 300	—	1 296	—	50	—	50	—	22 006	5 900	16 106	—	2 535	—	18 641	—	
Witlin jetzt																										
mehr	weniger																									
15 310	5 900																									
5 300	—																									
1 296	—																									
50	—																									
50	—																									
22 006	5 900																									
16 106	—																									
2 535	—																									
18 641	—																									
				<p>Stelleninhaber:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Assistent Krausfeld, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 700 M. 2. Assistent Doerflinger, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 700 „ 3. Assistent Weber, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 700 „ 4. Assistent Gramer, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 700 „ 5. Assistent Herff, bisheriges Gehalt 1600 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 700 „ <p>Die vom 1. April 1897 ab ernannten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Assistent Collet, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ 7. Assistent Gussone, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ 8. Assistent Gramer, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ 9. Assistent zur Seege, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ <p>Die vom 1. April 1898 ab ernannten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 10. Assistent Thiele, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ 11. Assistent Rißdorf, bisheriges Gehalt 1500 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1 600 „ 12. R. R. (die durch Aufrücken des v. Sejang in eine Buchhalterstelle frei gewordene Stelle), Anfangsgehalt 1 500 „ 13. R. R., „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ 14. R. R., „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ 15. R. R., „ „ „ „ „ „ „ „ 1 500 „ <p>zusammen 24 100 M.</p> <p>Mit Rücksicht darauf, daß einer der älteren Assistenten Buchhalter wird, genügt der Betrag von 23 900 M.</p> <p>Zur Zeit sind 15 Hilfsarbeiter außerordentlich beschäftigt. Voraussichtlich ist diese Zahl dauernd erforderlich. Sechs jener Hilfsarbeiter müssen fortwährend in wichtigen Stellen der Kasse verwendet werden, andere im Hypothekendirektorat. Demgegenüber und auch im Hinblick auf die Leistungen einiger Hilfsarbeiter erscheint es erforderlich, denselben das Aufrücken in einstmäßige Stellen in nicht zu langer Frist zu ermöglichen und die Zahl der Assistentenstellen um mindestens drei zu vermindern.</p> <p>Stelleninhaber: Kassenbote Dietl, bisheriges Gehalt 1340 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1390 M.</p> <p>Stelleninhaber: Bote Breun, bisheriges Gehalt 1050 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 1100 M.</p>																						



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern u.	16 949 85	15 430 20
	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter (Assessor)	—	3 000 —
2	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, sowie für einen Heizer (gleichzeitig Hilfsbote)	24 000 —	20 000 —
3	Für Unterstützung u. der Beamten (zu verwenden auf Grund Beschlusses des Kuratoriums)	1 500 —	850 —
	Summe Titel II.	42 449 85	39 280 20
III. Sächliche Ausgaben.			
1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräthe, der Mitglieder des Kuratoriums und der Tagatoren u.	6 000 —	6 000 —
2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung u.)	1 500 —	1 200 —
3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Büreaus u.	7 000 —	6 000 —
	Zu übertragen	14 500 —	13 200 —

Mit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 519 65	—	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
—	3 000	Bergl. die bei Titel I Nr. 3 vorgesehene Stelle eines Landesbankassessors.
4 000	—	Es wurden verausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 26 552,59 M. " " 1897 . . . 24 590,61 " zusammen 51 143,20 M. durchschnittlich 25 571,60 M. Es sind zur Zeit 15 Kandidaten beim Hilfsarbeiter bei der Landesbank beschäftigt, so daß der frühere Kredit von 20 000 M. nicht ausreicht. Im Staatsjahre 1897 wurden, wie vorangegeben, 24 590,61 M. verausgabt. Durch die bei Tit. I B Nr. 11 vorgeschlagene Reueinstellung von noch drei Assistentenstellen wird die Zahl der Hilfsarbeiter angemessen verringert, so daß sich annehmen läßt, daß der Betrag von 24 000 M. jeßß bei der periodisch eintretenden Diäten-Erhöhung der Militär- und Civil-Kandidaten ausreicht.
650	—	Es wurden verausgabt im Staatsjahre 1896 850 M. " " 1897 1250 " zusammen 2100 M. durchschnittlich 1050 M.
6 169 65	3 000	Das Kuratorium der Landesbank hat mehrmals die Nothwendigkeit betont, daß bei der nächsten Etatsaufstellung auf eine Erhöhung des für Unterstützungen an Beamte vorgesehene Betrages Bedacht zu nehmen sein werde, da der bereits vor zehn Jahren für eine geringe Zahl von Beamten vorgesehene Betrag von 850 M. jährlich zu der jetzigen großen Beamtenzahl in keinem Verhältnis steht. Es wird daher ein Kredit von jährlich 1500 M. beantragt, welcher ausreichen dürfte.
3 169 65	—	Es wurden verausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 5 465,73 M. " " 1897 . . . 5 479,50 " zusammen 10 945,23 M. durchschnittlich 5472,61 M.
—	—	Es wurden verausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 848,07 M. " " 1897 . . . 1308,44 " zusammen 2156,51 M. durchschnittlich 1078,25 M.
—	—	Es wurden verausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 6 565,94 M. " " 1897 . . . 6 737,29 " zusammen 13 303,23 M. durchschnittlich 6651,81 M. Die stetige Steigerung der Kohlenpreise rechtfertigt die vorgesehene Erhöhung.
1 300	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1899 und 1900.	für die Staatsjahre 1897 und 1898.
III.		Uebersicht	14 500	13 200
	4	Für Schreibmaterialien, Druckfassen, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureau-Utensilien, ferner Gerichts-, Notariats- u. Kosten . . .	9 000	7 500
	5	Für Dienstkleidung der Boten	360	—
		Summe Titel III.	23 860	20 700
IV.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank nebst der Dienstwohnung des Landesbank-Direktors	100	—
	2	Dem ersten Kassenboten für Besorgung der Hausmeister-Geschäfte im Landesbankgebäude Remuneration	100	—
	3	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	231 15	251 80
		Summe Titel IV.	431 15	251 80
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	111 574	95 468
II.		Audere persönliche Ausgaben	2 535	—
III.		Sächliche Ausgaben	42 449 85	39 280 20
IV.		Sonstige Ausgaben	23 860	20 700
		Summe der Ausgabe	180 850	155 700
		Die Einnahme beträgt	180 850	155 700
		Balancirt.		

Wohin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 300	—	
1 500	—	Es wurden vorausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 10 283,70 M. " " " 1897 . . . 7 420,12 " zusammen 17 703,82 M. Nach Abzug der in der folgenden Position aufgeführten Beträge für Dienstkleidung der Boten im Staatsjahre 1896 275 M. " " " 1897 341 " zusammen 616,— " bleiben 17 087,82 M. durchschnittlich 8543,91 M.
360	—	Es wurden vorausgabt im Staatsjahre 1896 . . . 275 M. " " " 1897 . . . 341 " zusammen 616 M. durchschnittlich 308 M.
3 160	—	
100	—	Die nebenbezeichneten Dienstleistungen sind dem Architekten Jariß gegen eine jährliche Remuneration von 100 M. widerruflich übertragen worden.
100	—	Wegen der dem ersten Kassenboten obliegenden Aufsicht im Gebäude, der Controlle über den Reinigungs- und Heizungsdienst, der Bewachung des Gebäudes und insbesondere des Treppens rechtfertigt sich die Einstellung des Betrages von 100 M.
—	20 65	
200	20 65	
179 35	—	
18 641	—	
3 169 65	—	
3 160	—	
179 35	—	
25 150	—	
25 150	—	

Handwritten text in the top section of the table.	Handwritten text in the top right section of the table.
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten numbers]